UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CIX. Die v. Britzke bezeugen kein Recht an gewissen Gütern in Dewitz zu haben, am 9. Dctbr. 1347.

urn:nbn:de:hbz:466:1-54414

Visual Library

CVIII. B. Dietrich in Brandenburg vermacht dem Dom daſelbſt 2 Pfund Renten zu Seelmeſſen, am 3. Mai 1374.

Nos Thidericus — Episc. Br. — recognoſcimus — quod — donavimus — eccleſie Brandenburgenſi duo talenta denariorum Brandeb. annuorum reddituum — in opido Prytzerwe et villa Verchyeſer — ſtatuentes ut perſonis conventualibus — in anniverſario — Domini Lodewici Epiſcopi predeceſſoris noſtri decem ſolidi denariorum pro ſervicio tribuantur ut memoria eiusdem in vigiliis peragendis quinto Kalendas July — peragatur, et in anniverſario Dm. Theodorici Koten anteceſſoris noſtri et Dni. Theoderici Dalchow prepoſiti noſtre eccleſie — decem ſolidi pro ſervitio tribuantur. Ceterum diſcernimus ut in memoria Patris noſtri, videlicet Bernardi de Schulenborch Militis et Matris noſtre dicte Ghyſſele et omnium perentum noſtrorum — decem ſolidi pro ſeruitio tribuantur — — Preſentibus — Johanne de Schulenborch Canonico Halberſtadenſi, Hermanno Plebano in Parey — et Nicolao Plebano in Teltow — Actum et datum Zegeſere M°. CCC°. LXXIIII°. die Inventionis ſancti Crucis.

Nach Gercken Brand. Stiftshiſt. S. 599 vom Original.

CIX. Die v. Britzke bezeugen kein Recht an gewiſſen Gütern in Dewitz zu haben, am 9. Octbr. 1374.

Wy Clawes van Bretzeke Vrederick Hans vnde Arnt Clawes ſone alle geheten van Bretzeke Bekennen — dat wy nenerleye recht edder boden hebben in veer houen to Deweſſe de deme kloſtere horen to deme hilghen gheyſte vor der ſtad to Soltwedele vnde in tween houen de der horen to deme altar des kalendes dat dar lyd in der kerke to Sunte Laurencius bynnen der ſtad to Soltwedele, dat nu geleghen is her wernere van mechowe vnde louen dat en truwen dat wy de lude de ſe wonen vppe den vorbenomeden houen nycht mer vor vnrechten wyllen edder ſchullen myt worden edder myt werken. Deſſer deghedyngh ſint tüghe her Hampo perner to Bretzeke wychard ſyn vedder vnde henningh van kerchberghe. — Gheuen — drutteynhundert iar in deme veer vnde ſeuentigeſten iare in deme daghe des hylleghen heren ſunte Dyoniſius.

Aus dem Cop. des Kl. z. h. Geiſt vor Salzwedel.

CX. Biſch. Heinrich von Verden genehmigt, daß die Schulenburge eine Kirche in Betzendorf erbauen können, am 8. Juli 1375.

Henricus — Episcopus eccleſie Verdenſis — Bernardo de Schulenburg, Collegiato Eccleſ. Halberſtad. Bernardo Militi, Henrico, Bernardo, Gumperto et Johanni de Schulenburg ſinceram in Domino caritatem. Nuper pro parte Veſtra nobis — extitit ſupplicatum quod Vobis licentiam concedere dignaremur ut novam Capellam cum cemeterio conſecrandum in honorem